



Warum machen wir das!

Mit großem Bedauern können wir, die wir uns für den Erhalt alter Bootsbautradition und -kultur interessieren, feststellen, dass die Arbeitsmittel, mit denen viele Generationen ihren Lebensunterhalt bestritten haben - die Fischerboote - mehr und mehr aus unserer Kulturlandschaft verschwinden. Auch die Händlerboote, die es schon seit langer Zeit nicht mehr zu sehen gibt, gehörten dazu.

In den vergangenen Jahren haben immer mehr Fischer ihre Boote aufgelegt, sie zersägt oder abgegeben, wobei sie dann, umgebaut, als Freizeitboote Verwendung finden.

Viele Bootsbauer der Region, die noch die Techniken des Holzbootbaus beherrschen, verwenden für Bootsneubauten statt Holz zunehmend andere Werkstoffe, wie Stahlblech oder Aluminium. Viele Fischer, die ihr Gewerbe noch ausführen, erwerben Plastikboote.

Es ist also nur noch eine Frage der Zeit, bis auch die letzten Arbeitsboote aus Holz aus unserem Alltag verschwunden sind.

Auch die vergeblichen Bemühungen einiger kleinen Heimatmuseen, alte Boote als Exponat in einer Freianlage zu präsentieren, sind letztendlich nur eine zeitlich begrenzte Maßnahme, weil sie ungeschützt der Witterung ausgesetzt sind und selbst die Pflege dieser Ausstellungsstücke einen erheblichen, oft nicht zu realisierenden, finanziellen Aufwand darstellen würde.

Unser Verein hat sich deshalb den Erhalt und die Pflege dieser alten Boots- und Schiffbautraditionen auf die Fahnen geschrieben. Wir möchten dem interessierten Besucher einen Eindruck darüber vermitteln, wie und mit welchen Werkzeugen und Hilfsmitteln Boote und Schiffe traditionell gebaut wurden.

Diese oberste Zielstellung soll in mehreren Etappen und Teilprojekten erfolgen, die gestalterisch zusammen einen Überblick über einen wesentlichen Teil unserer geschichtlichen Alltagskultur bieten. Wir werden es nicht schaffen, alle Schiffe und Boote im Original zu erhalten - wir werden es wohl auch nicht schaffen eine Anhäufung von Repliken zu bauen - wir werden aber Möglichkeiten schaffen, die diesen Teil der Geschichte präsentieren und erhalten wird.

Einen wesentlichen Beitrag zu unserer Aufgabenstellung liefern die Dauerausstellung zum Thema "Traditioneller Bootsbau der südlichen Ostseeküste" im Keller vom historischen Rathaus in Wolgast und das Bauvorhaben einer Kurrenkahnreplik. Auch werden sich spontan einige kleine Projekte finden, die im Wesentlichen zum Gesamtziel beitragen werden.